

Protokoll  
**Kickoff Workshop Naturnetz Knonauer Amt**  
 Mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten,  
 sowie Behördenmitgliedern

Datum: Donnerstag, 22.09.2022  
 Ort: Gemeindesaal Kappel am Albis  
 Zeit: 18:00 – 21:30

**Anwesend:**

Marcel Eicher	GR Mettmenstetten	
Jürg Meili	GR Mettmenstetten	
Peter Weiss	GR Obfelden	
Ernst Humbel	GR Maschwanden	
Nicole Beck-Taubenest	GR Aeugst am Albis	
Ruedi Taverna	GR Hausen am Albis	
Nathanaël Wenger	GR Knonau	Kernteam Naturnetz
Mia Zumsteg	GR Stallikon	
Reto v. Schulthess	GR Rifferswil	
Traugi Trachsler	GR Wettswil	
Jakob Müller	GR Kappel am Albis	
Bernhard Schneider	Naturnetz	Kernteam Naturnetz
Marco Vanetta	GR Hedingen	
Werner Michel	Schule Stallikon	Projektgruppe Naturnetz
Dominique Schmuki	Natur- und Landschaftsschutzkommission	Ottenbach
Roger Schuhmacher	GR Bonstetten	
Gaby Noser	GP Ottenbach	Projektgruppe Naturnetz
Johannes Bartels	Standortförderung	Kernteam Naturnetz
Benjamin Kämpfen	versaplan GmbH	externer Fachberater & -begleiter

**Entschuldigt:**

Markus Gasser	GR Affoltern a.A.	Projektgruppe Naturnetz
---------------	-------------------	-------------------------

## Programm

### 1 Begrüßung

### 2 Präsentation:

- «Was bisher geschah»...
- ...und die daraus entwickelte **Vision und Strategie**
- ...und insbesondere was für eine **'Toolbox'** den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden soll

---

### 3 Diskussion in Gruppen unter dem Motto «**Profitieren**»

- Das Angebot der 'Toolbox' wird zur Diskussion gestellt: Ziel ist, dass jede Gemeinde optimal von dem Angebot profitieren kann.

PAUSE mit Imbiss, weil es Abendessenszeit ist

### 4 Präsentation:

- Vorstellung möglicher Projekte, um das Naturnetz zu beleben

---

### 5 Diskussion in Gruppen unter dem Motto «**Mitgestalten**»

- Die Projekte werden zur Diskussion gestellt: Ziel ist einerseits, dass wir konkrete Inputs sammeln, wie diese Projekte umgesetzt werden könnten, und andererseits, dass wir sondieren, wie dabei das Engagement vonseiten Gemeinde aussehen könnte.

---

### 6 Zusammenfassung, Rück- und Ausblick

Umtrunk

## Protokoll und Resultate

Die Folien der Präsentationen liegen hier vor:

- [Folien Kickoff Workshop 22.9.2022 Einleitung](#)
- [Folien Kickoff Workshop 22.9.2022 Vision-Strategie](#)
- [Folien Kickoff Workshop 22.9.2022 Toolboxes](#)
- [Folien Kickoff Workshop 22.9.2022 Projektfelder](#)

### Die **Toolboxes als Dienstleistungsangebot des Naturnetzes für die Gemeinden**

- Toolbox Biodiversität Gemeinden
- Toolbox Invasive Neophyten

werden als sinnvolle Instrumente erachtet, v.a. auch, weil sie mit dem modularen Aufbau aus Basis- und Zusatzleistungen von den Gemeinden je nach Bedarf mehr oder weniger in Anspruch genommen werden können.

Weiteres Vorgehen:

- Das Angebot z.Hd. Gemeinden wird im Detail noch klarer definiert und ausformuliert
- Implementierung der Toolboxes im Frühling 2023, d.h. Start der Basisleistungen (v.a. Networking und gemeinsame Kommunikation) sowie Angebot zusätzlicher Zusatzpakete für die Gemeinden nach Bedarf gegen Kostenbeteiligung.

Die **Projektfelder, um das Naturnetz zu beleben**, werden folgendermassen skizziert:

- **Nutzungskonflikte im Wald**
  - Idee: Im Wald bestehen zunehmend Konflikte zwischen forstlicher Nutzung, Wildtieren und Erholungssuchenden. Mit diesem Projekt sollen diese Konflikte entschärft werden.
  - Massnahmen: Informationskampagne «Waldknigge», Aufstellen von Informationen direkt vor Ort, Einrichten von Bike-Trails
  - Gesammelte Inputs:
    - Ggf. kommunale Naturkommissionen zu gründen
    - Motivierte Einzelpersonen einbinden, Schulen einbeziehen (z.B. Biotop/Naturgarten erstellen); mit bestehenden Naturschutzgruppen zusammenarbeiten. Gärtner einbeziehen.
    - Leitbild oder Konzept verfassen (Vorlage Mettmensetten)
    - Weiterbildung für Gartenbesitzer anbieten, z.B. Baumpflege
    - Bienenprojekt
    - Korridore bzw. natürliche Vernetzungen erstellen
    - Merkblätter erstellen als Anhang für Baugesuche; ggf. sogar Anpassungen in der BZO anstreben
    - Renaturierung von Gewässern, gepaart mit entsprechendem Unterhaltskonzept

- **Biodiversität in den Gemeinden**
  - Idee: Ein grosses Potential zur Biodiversitätsförderung liegt im Siedlungs-bereich, im Einflussbereich der Gemeinden.
  - Massnahmen: Biodiversitätsfreundliche Grünflächenpflege, Aus- und Weiterbildung Werkdienste, Beratung bei Bauprojekten, naturnahe Umgebungsgestaltung
  - Gesammelte Inputs:
    - Keine Karten mit Trails erstellen, denn das zieht Leute von aussen an, was nicht erwünscht ist
    - Stattdessen besser Sperrgebiete markieren (vgl. OL Karten)
    - Information ist wichtig: (1) Wald ist Eigentum von Privaten, also auch Waldstrassen; (2) Motorfahrverbot auf Waldstrassen; (3) Abfall: nicht nur illegal entsorgte Möbel sind ein Problem im Wald sondern auch Grüngut kann problematisch sein (Neophyten!); (4) Lichtverschmutzung im Wald: darauf muss sensibilisiert werden.
    - Regelmässige Nutzungen müssen mit Waldeigentümern vereinbart und geregelt, ggf. entschädigt werden: z.B. Waldkindergarten
  
- **Natur und QR**
  - Idee: Eine moderne, digitale Interpretation von Infopunkten und -routen soll mit QR-Codes in der Natur multimedial Wissen vermitteln und auch zur touristischen Attraktivität beitragen.
  - Massnahmen: Routen und Infopunkte mit digitalen Informationen (über QR-Codes abrufbar)
  - Gesammelte Inputs:
    - Kann modular aufgebaut und konzipiert werden
    - Es muss eine Plattform bereitgestellt werden, wo von diversen Quellen (wie Vereine, Ortsmuseen, usw.) Inhalte bereitgestellt werden können.
    - Eigentlich ein Querschnitt-Projekt, das Naturschutz und Biodiversität mit Tourismus usw. verknüpft
    - Inhalte können in div. Medien bereitgestellt werden: Geschichte, Film, Musik, Tondokument, Podcast usw.
    - Es ist eine Minimalqualität zu definieren, damit das Erlebnis für die Nutzer am Schluss sicher positiv ist
    - Zu kombinieren mit dem Ämtlerweg.

Weiteres Vorgehen:

- Alle drei Projektfelder sollen weiter verfolgt werden.
- Erste konkrete Projekte sollen im 2023 lanciert werden. Dazu müssen diese konkretisiert und die Finanzierung organisiert werden.
- Das Kernteam des Naturnetzes nimmt die nächsten Projektierungsschritte in Angriff.

Ende